



Gutes Auge und schnelle Beine: Maxi Böhme aus Großwaltersdorf (hinten) und Josefine Mückel (vorn) von Pulsschlag Neuhausen sicherten sich bei den jungen Biathleten Gold und Silber in der Altersklasse 11. FOTO: THOMAS FRITZSCH

Medaillenjagd am Fichtelberg

Bei den Sachsenmeisterschaften der Skilangläufer und Biathleten haben vor allem die Nachwuchssportler aus Mittelsachsen abgeräumt.

SAYDA/NEUHAUSEN/HOLZHAU/GROSSWALTERSDORF – Mittelsachsens Skisportler hatten nochmals viel Grund zum Strahlen. Zwar mussten die Sachsenmeisterschaften der Langläufer aufgrund des fehlenden Schnees von Holzau nach Oberwiesenthal verlegt werden. Doch am Fichtelberg herrschte drei Tage bestes Winterwetter: Am Freitag gab es einige Schneeflocken, danach zwei Tage lang Sonnenschein und blauen Himmel. „Der Winter hat es zum Fast-Saisonabschluss nochmals gut gemeint mit den Skiläufern“, sagte Toralf Richter, der Regionaltrainer Ski nordisch.

Richter und seine Trainerkollegen konnten sich aber nicht nur über das Wetter, sondern vor allem über einige Topleistungen im Nachwuchsbereich freuen. So gewann Biathlet Moritz Koch vom ESV Nassau zweimal Gold. Im Skilanglauf erkämpfte Merle Richter vom SSV Sayda Gold und zweimal Silber, einmal Gold und Silber gab es für Marie Herklotz (SG Holzau). Alexandra Dietze und Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) durften je einmal aufs oberste Treppchen klettern. Mit Silber konnten sich die Neuhausenerinnen Elina Matthes, Leonie Prezewowsky und Laura Prezewowsky, George Koch (ESV Nassau) und Johann Götzel (SSV Sayda) schmücken. In zwei Sportar-

ten war Lavinia Fischer vom SSV Sayda erfolgreich: Die Elfjährige, in diesem Jahr Siegerin der Landesjugendspiele, wurde im Biathlon Dritte hinter Maxi Böhme (SV Großwaltersdorf) und Josefine Mückel (Neuhausen) und sicherte sich im Skilanglauf den Vizemeistertitel.

Ein rundum positives Echo gab es von den Übungsleitern, Funktionären und Betreuern. „Großes Dankeschön an den ATSV Gebirge/Gelobtland für die sehr gute Ausrichtung der Meisterschaften“, sagte Volker Langer, der langjährige Ski-Abteilungsleiter von Pulsschlag Neuhausen. „Wir mussten in diesem Jahr großen Aufwand betreiben, um

mit unseren Kindern auf Schnee trainieren zu können“, sagte Pulsschlag-Übungsleiterin Anett Dietze. „Aber es hat sich gelohnt.“ Vor allem die Mädchen hätten sehr gute Leistungen gezeigt. So holten sich Laura und Leonie Prezewowsky sowie Elina Matthes in der Mixed-Staffel der AK 10/11 als reines Mädchen-Trio die Silbermedaille.

Nicht ganz so zufriedene Gesichter gab es bei der SG Holzau, dem ursprünglichen Gastgeber der Titelkämpfe: „Leider hatten wir nur sehr wenige Sportler am Start“, sagte Trainer Stefan Göhler. „Wir werden diese Saison kritisch analysieren müssen.“ Auch die Saydaer Sportler

hatten im Vorfeld alles andere als gute Trainingsbedingungen, waren mit ihrer Bilanz aber sehr zufrieden. „Das Ergebnis passt“, sagte SSV-Betreuerin Antje Götzel. Sie freute sich besonders über Staffelsilber in der AK 12/13 durch Sophie Wenzel, Johann Götzel und Merle Richter. Zudem verteidigte Merle Richter ihr Gelbes Trikot der Ranglistenführer. In den Ferien hatten die Saydaer nochmals auf Schneeresten in Friedebach und Altenberg trainiert.

Udo Baldauf, Übungsleiter beim SV Großwaltersdorf, sah seine Erwartungen nur teilweise erfüllt. „Es hat sich gezeigt, dass Skrollertraining kein Ersatz für Skilaufen auf Schnee ist. Unsere Kinder haben deutliche Technikdefizite“, sagte Baldauf. So war bei den Einzelwettbewerben keine Medaillen drin. In der AK 16 bis 18 und in der AK 14/15 gab es zumindest zweimal Bronze.

Vor allem in den Kinderklassen (AK 10 bis 13) habe es starke Starterfelder gegeben, sagte Regionaltrainer Toralf Richter, allerdings mit großen Leistungsunterschieden. „Es war deutlich zu sehen, wer auf Schnee trainieren konnte und wer nur wenige Male auf Skiern stand.“ Der ESV Nassau, SSV Sayda und Pulsschlag Neuhausen waren mit starken Mannschaften am Start, beim SV Großwaltersdorf und der SG Holzau gebe es dagegen Handlungsbedarf, so der Regionaltrainer. Bei den Herren 21 konnte sich Kevin Zemmrich als Doppelmeister feiern lassen. In den höheren Altersklassen und bei den Senioren sei die Leistungsdichte aber eher gering gewesen, sagte Richter. „Trotzdem war es eine wirklich gelungene Veranstaltung für die sächsische Skilanglauffamilie.“ (tori/sb) **Sport in Zahlen**



Bei idealen Bedingungen in der Spur: Laura Prezewowsky von Pulsschlag Neuhausen (M.) gewann über 1,8 km klassisch der AK 10 Silber. Ronja Köhler (l.) und Nele Ruscher (r.) vom SSV Sayda liefen ebenfalls vorn mit. FOTO: RICHTER